



**Sonntagsmatinée, 16. Februar – 11:30 Uhr**

**«Der neue Koloss»**

mit **Gintaras Januševičius**, Concert Pianist



**Machen Sie sich gefasst auf etwas Ausserordentliches. Musik bekannter Komponisten mit teilweise eigenen Arrangements, verbunden mit Geschichte, Literatur und Theater!** (Musik von **George Gershwin**, **Vladimir Horowitz**, **Sergej Rachmaninow**, **Claude Debussy** und **Peter Tschaikowsky** u.a.)

**EINLADUNG**

Konzertstuhlung **OHNE** Platzreservation  
Salontische **MIT** Platzreservation  
+41 55 251 55 55 info@benatzky.ch

Auf unserer Website [www.benatzky.ch](http://www.benatzky.ch) finden Sie weitere Informationen und Konzertdaten

**Eintritt frei, Kollekte**

# «Der neue Koloss»

mit **Gintaras Januševičius**, Concert Pianist

## Thema: «Der Neue Koloss»

Machen Sie sich gefasst auf etwas Ausserordentliches. Musik bekannter Komponisten mit eigenen Arrangements, verbunden mit Geschichte, Literatur und Theater!

«Wir freuen uns über die Schönheit des Schmetterlings, geben jedoch nur selten zu, dass Änderungen vorgenommen wurden, um diese Schönheit zu erreichen.» Maya Angelou

«Seit meinem ersten Besuch in den USA habe ich immer davon geträumt, einmal ein Konzertprogramm mit spannenden Geschichten über Persönlichkeiten und Ereignisse zu gestalten, die New York als Stadt zu einer weltbekannten Legende haben werden lassen. Nach langer und intensiver Recherche entstand so das künstlerische Projekt «Der neue Koloss». In diesem begleite ich die inspirierenden Geschichten von Carnegie Hall, Familie Steinway, John Augustus Roebing und Joseph Pulitzer mit der Musik der Komponisten, die die Musiksprache von New York über viele Jahre geformt haben. Es stellt gleichsam ein musikalisches Monument dar, das ich all jenen widmen möchte, die tagtäglich pflichtbewusst ihrer Arbeit nachgehen, ihren stillen Sehnsüchten folgen und zu einem gesellschaftlichen Miteinander beitragen, in dem Solidarität und Respekt einen hohen Stellenwert geniessen.»

Gintaras Januševičius

«We delight in the beauty of the butterfly, but rarely admit the changes it has gone through to achieve that beauty.»

Maya Angelou

## Zum Programm:

Trad. / Gintaras Januševičius – Aislean an Oigfear

Claude Debussy – L'isle Joyeuse

Charles B. Lawlor / Gintaras Januševičius – Sidewalks of New York

Abram Chasins – Two Chinese Pieces

Philip Glass – Etude No. 6

Edward MacDowell – To a Wild Rose

Pjotr Tschaikowski – September: Die Jagd

John Philip Sousa / Vladimir Horowitz – Stars and Stripes Forever



## Pause

Philip Martin – New York Nights

Sergei Rachmaninow – Polka W.R.

Sergei Rachmaninow – Etude-Tableau Es-Moll, Op. 39/5

John Stafford Smith / Sergei Rachmaninow – The Star-Spangled Banner

Sergei Rachmaninow / Gintaras Januševičius – Vocalis

George Gershwin / Ashley Hribar / Gintaras Januševičius – Rhapsody in Blue

**Gintaras Januševičius** erlangte internationale Anerkennung, nachdem er im Mai 2004 als jüngster Teilnehmer des renommierten **Montrealer Musikwettbewerb** die Endrunde erreichte. Seine Interpretation von Rachmaninows Études-Tableaux Op. 39 wurde von berühmten Pianisten, wie u.a. Jean-Philippe Collard, Michel Dalberto und Benedetto Lupo in der Öffentlichkeit gepriesen.

Christophe Huss von «Classics Today» schrieb: «Gintaras Januševičius gleitet wie ein Albatros. Sein Spiel bei den Halbfinal- und Finalrunden war für mich wie eine ausserordentliche Offenbarung; es fiel aus dem Kontext des Wettbewerbes völlig raus ... da es weder rangierbar, noch quantifizierbar war. Alle Augen folgten Januševičius nach der Halbfinalrunde, wo er einen Eindruck eines Gespensts aus einem anderen Ort liess, vor allem wegen seiner Interpretationen von Rachmaninows Études-Tableaux Opus 39. .. Wir beobachteten, wie er die Rhythmen aufschüttelte, immer vorwärts, gerade wie eine Nadel, mit der Natürlichkeit eines Meisters und Vitalität eines jungen Mannes.»

Januševičius war Preisträger und Finalist bei 15 Wettbewerben in der ganzen Welt und trat mit über 40 Orchestern auf. Seit 2013 ist er weltweit durch seine thematischen Gesprächskonzerte bekannt, wo er Musik mit Geschichte, Literatur und Theater in einer spannenden Mischung verbindet. Er ist ein regelmässiger Gast bei Festivals von internationalem Renommee, wie dem **Chopin Festival in Duszniki-Zdroj**, dem **Mozartfest Würzburg**, dem **Festival Besancon**, den **Dresdner Musikfestspielen** und vielen weiteren. Neulich tourte er erfolgreich durch mehrere Städte in Deutschland und Litauen, sowie in New York, Washington, Rio de Janeiro, London, Paris, Moskau, Madrid, Rom, Wien, Barcelona, Stockholm, Warschau, Zürich, etc. 2020 sind Konzertreisen u.a. in den USA, die Schweiz, Deutschland, Italien, Rumänien, Polen und dem Baltikum geplant.

Weitere Infos sowie zahlreiche Videoaufnahmen gibt es unter [www.janusevicius.com](http://www.janusevicius.com)